



von tödlichem Verkehrsunfall

Am frühen Nachmittag des 24. Juni 2024 erreichte uns alle die schreckliche Nachricht, dass ein Kollege der Verkehrspolizei Stuttgart nach einem tragischen Verkehrsunfall an den schweren Verletzungen verstorben ist. Ein weiterer Kollege wurde schwer verletzt, und wir alle hoffen, dass er wieder gesund wird. Der tragische Verkehrsunfall steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der EM 2024, weil der Grund des dienstlichen Einsatzes der gesicherten Abreise eines Staatsgastes diente.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt den Familien, Freunden sowie den Kolleginnen und Kollegen des verstorbenen Kollegen.



Viele Kolleginnen und Kollegen tragen noch blaue und schwarze Bänder als Zeichen der

Trauer und als Zeichen gegen Gewalt und gegen die Gewalt gegen Polizeibeamte, Feuerwehr- und Rettungskräfte, sowie Beschäftigte im Öffentlichen Dienst. In der vergangenen Woche hatte die CDU-Fraktion noch den Innenminister aufgefordert, die Entschädigungsleistungen für im Dienst getötete Beamtinnen und Beamte zu erhöhen. Und die SPD-Landtagsfraktion hatte eine aktuelle Debatte unter dem Motto #einervonuns beantragt, in denen die demokratischen Fraktionen sich hinter die Polizei und die Blaulichtfamilie gestellt haben.

Auf die Frage der Angehörigen, der Familien, Freunde und der Kolleginnen und Kollegen nach dem Warum haben wir keine Antwort. Uns allen bleibt nur die Möglichkeit der persönlichen Anteilnahme.

Wir sollten auch in diesem tragischen Fall die Familien und Angehörigen finanziell unterstützen. Eine Spende an die Polizeistiftung Baden-Württemberg mit dem Stichwort "Stuttgart" bietet die Möglichkeit der umfassenden Unterstützung aller.

Hinweis der Redaktion

Aus Respekt gegenüber dem getöteten und dem schwerverletzten Kollegen, werden wir entgegen unserer Absicht nicht über die aktuelle Situation und Maßnahmen mit Blick auf die Verpflegung und sanitären Anlagen berichten. Selbstverständlich werden wir die an uns herangetragene Kritik, die bislang ergriffenen Maßnahmen ggf. aber auch anhaltende Mängel mit der gebotener Sachlichkeit und Sorgfalt weiterverfolgen.

Ständiger Ausschuss Landtag BW

Der Ständige Ausschuss (StändA) wahrt als sogenanntes Zwischenparlament nach Ablauf der Wahlperiode oder nach einer vorzeitigen Landtagsauflösung bis zum Zusammentritt des neuen Landtags die Rechte des Parlaments gegenüber der Regierung. Während der Wahlperiode hat der Ständige Ausschuss die Aufgaben eines Fachausschusses für Verfassungs- und Rechtsfragen, sowie für Medienpolitik, Migration und Datenschutz.

Erreichbarkeit: Deutsche Polizeigewerkschaft | Kernerstraße 5 | 70182 Stuttgart Tel.: +49 711 997 9474-0 (Zentrale) | Fax: +49 711 997 9474-20 | Mail: info@dpolg-bw.de



HALLO & WELCOME

Die 2. Halbzeit hat angefangen - Chapeau Polizeibeschäftigte

wenn am 26. Juni der Polizeieinsatz beginnt, sind wir für den Austragungsort Stuttgart schon in der 2. Halbzeit.

Die mehreren tausend Polizeikräfte in Stuttgart, aber auch alle anderen Polizeibeschäftigten im ganzen Land haben bereits enorm viel geleistet. Vielleicht bleibt die Diskussion um eine unzureichende Verpflegung ebenfalls in Erinnerung. Vermutlich für alle Landtagsabgeordneten, aber sicher für die meiner Fraktion, kann ich sagen, dass wir von einer optimalen Verpflegung und ordentlichen Sanitäranlagen für Ihre Einsätze ausgehen.

In meinem Wahlkreis fand am Wochenende zudem noch das Southside Festival statt. Auch hier sorgte die Polizei für Sicherheit und Ordnung - zusätzlich zur EM. Die vielen Feste und Veranstaltungen sind gerade bei der angespannten Sicherheitslage eine Herausforderung. Der Wert von friedlichen und freudigen Begegnungen ist gleichwohl der Kitt unserer Gesellschaft.

Bislang dürfen wir auf einen friedlichen EM-Einsatz zurückblicken. Ohne Ihre Arbeit und hohe Präsenz wäre das nicht möglich gewesen. Als Vorsitzender des Ständigen Ausschusses, des Fachausschusses für Verfassungs- und Rechtsfragen, und als ehemaliger Justizminister weiß ich um das hohe Gut eines Lebens in Sicherheit und Freiheit. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Kurz vor Redaktionsschluss hat mich noch die Nachricht über den tragischen Verkehrsunfall erreicht. Mit großer Betroffenheit gilt mein und unser tiefempfundenes Mitgefühl und unsere Anteilnahme den Angehörigen des tödlich verletzten Polizeibeamten. Wir hoffen und bangen mit dem schwerverletzten Polizisten. Wir denken an seine Angehörigen, mit denen wir uns eng verbunden fühlen.

Ihr Guido Wolf, MdL

Vorsitzender des Ständigen Ausschusses Landtag Baden-Württemberg



1. HALBZEIT FRIEDLICH UND ERFOLGREICH

Am 16. Juni 2024 fand das erste Spiel in Stuttgart statt. Am Mittwoch folgt schon das 4. Spiel.

Die Sicherheitslage hat sich entspannter entwickelt, als man das erwartet hatte, auch wenn weiterhin von einer abstrakten, hohen Gefährdungslage auszugehen ist. Und nichts ist gefährlicher als wenn man sich in Sicherheit wiegt, und sich die Lage dann doch verschärft.

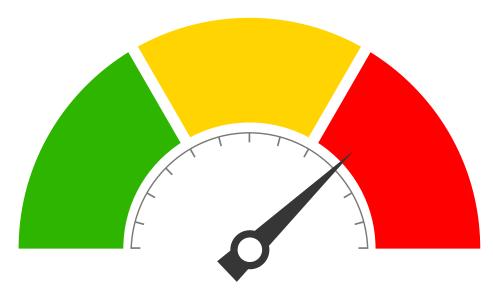
Der Schwerpunkt lag bisher auf den fußball- und veranstaltungstypischen Polizeiaufgaben. Ein Vorfall wie in München, bei dem es jemandem gelungen ist, ohne Akkreditierung an den Spielfeldrand vorzudringen oder sonst ein Sicherheitsleck zu offenbaren, wurde in Stuttgart nicht bekannt.



Der vorbildliche Einsatz von LKA-Kollegen bei den Akkreditierungen hat wohl zu Festnahmen im Vorfeld geführt. Gut, dass es sie gibt.

3 von 5

Auch beim 3. Spiel am vergangenen Sonntag waren erneut mehr als 30 Kolleginnen und Kollegen der DPolG im Betreuungseinsatz. Die Nachfrage nach kalten und warmen Getränken war erneut groß und so mussten wir auch nach diesem Tag wieder Getränke und Kaffee zukaufen. Keine Sorge, der Kühlwagen ist wieder gut gefüllt und die Kaffee-Zubereitungsecke auf der DPolG-Landesgeschäftsstelle einsatzbereit.



Rot bleibt die Farbe der...

Hochrisikospiele. Aber nachdem das erste dieser "Rot-Spiele" sich als reine Sport-Begegnung mit eher unproblematischen ungarischen Fans entwickelt hatte und auch die Schotten und Ungarn sich völlig friedlich begegneten, können die Spiele neu bewertet werden. Dies kann Auswirkungen auf die Kräftelage haben und die hohen Belastungen wieder reduzieren.

Hoffen wir, dass dies so bleibt.



KLEINER HINWEIS

ZUR UMFRAGE

Nachdem wir überwiegend nur negative Rückmeldungen erhalten, möchten wir gerne dazu aufrufen ggf. auch positive Rückmeldungen vorzunehmen.

Die Möglichkeit dazu ist bereits in die QR-generierten Mails eingearbeitet.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

WEITERE GEWINNER SIND ...



Bezirksvorsitzender Dirk Preis übergibt einen Laptop an die glückliche Gewinnerin Corina Lange (PRev Gaggenau)



Bezirksvorsitzender Uwe Grandel übergibt ein Tablet an die glückliche Gewinnerin Fabienne Nobel (PP Pforzheim)



Stellv. Bezirksvorsitzender Sebastian Feucht übergibt ein Tablet an die Gewinnerin Susanne Gerwig-Wildenstein (VD Weil am Rhein)



GEWINN IST AUF DEM WEG: Je ein Tablet geht an: einen Kollegen beim Landespolizeiorchester, eine Kollegen bei der FLZ in Karlsruhe und einen Kollegen beim Polizeirevier Konstanz



Bezirksvorsitzender Jörg Reuter übergibt gemeinsam mit Kreisgeschäftsführer Alexander Spang, in Anwesenheit des Leiters der Führungsgruppe, Gerald Olma, den Gewinn an Andy Öchsner, (PRev TBB).



Kreisvorsitzender Steffen Wacker übergibt einen Laptop an die Gewinnerin Leonie Colucci (HfPol Lahr)



Kollegin Meike Fritsch vom PRev. Leonberg erhält vom Stellv. Bezirksvorsitzenden Ludwigsburg, Tobias Dürr eine Apple Watch



der DASTA in Friedrichshafen



DPolG-Verlosung zur die 4tele Fußball EM 2024

Wie bei vielen anderen größeren Einsatzlagen betreut die DPolG die Einsatzkräfte während der Fußball-EM. Bei vielen Einsatzlagen sind wir im ganzen Land unterwegs und natürlich in Stuttgart, wenn dort die Länderspiele stattfinden.

Die Fußball-EM belastet alle Polizeibeschäftigten – sowohl diejenigen, die mit Blick auf die EM im ganzen Land für Sicherheit sorgen, als auch all jene Kolleginnen und Kollegen, die sich in dieser Zeit den Alltagsaufgaben widmen. Es ist uns wichtig, dass wir allen Polizeibeschäftigten mit der Teilnahme an einer Verlosung die Chance geben, bei der Fußball-EM selbst Sieger zu sein. Dazu wünschen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück.



Für **Siegertypen**: Scannen und **GEWINNEN!**

Der QR-Code leitet Dich direkt auf ein E-Mail-Formular. wo Du bequem alle Angaben zum Gewinnspiel eintragen und teilnehmen kannst.

Viele attraktive Preise warten auf Dich!





AUSSTATTUNG MIT TOURNIQUET

UWE GRANDEL, BEZIRKSVORSITZENDER PFORZHEIM



Unmittelbar nach dem schrecklichen Ereignis in Mannheim erreichen uns verstärkt Anfragen nach einer Ausstattung mit sogenannten Tourniquets. Dabei komme ich selbst von einem Polizeirevier, in dem vor Jahren bereits solche für die Kolleginnen und Kollegen im Streifendienst beschafft wurden. Das ist aber nicht überall so. Auch deshalb erhalten wir in der DPolG Anfragen für Sammelbestellungen o. ä., weil die Kolleginnen und Kollegen die Notwendigkeit erkannt haben und wie so oft bereit sind, selbst solche zu beschaffen, soweit der Dienstherr diese nicht zur Verfügung stellt.

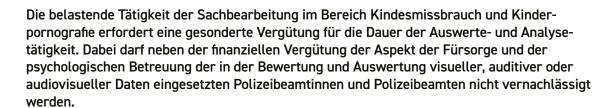
Ein Tourniquet ist ein Abbindesystem, durch das der Blutfluss in den Venen und Arterien gestaut oder vollständig unterbrochen werden kann. Es ist wie bei einem Druckverband eine Möglichkeit, um Blutungen, insbesondere multipel penetrierende Verletzungen, zu versorgen.

Bei den polizeilichen Einsätzen ist eine schnelle Versorgung vor Ort notwendig. Gerade die Kolleginnen und Kollegen im Polizeirevier Calw wissen das. Vor wenigen Jahren wurde ein Kollege mit einem Samurai-Schwert angegriffen und schwer verletzt. Nur der Einsatz eins Tourniquets konnte den hohen Blutverlust stoppen.

Für die DPolG ist klar, dass an solchen Ausrüstungsgegenständen nicht gespart werden darf und der Dienstherr diese bereitstellen muss. Zumal ein Tourniquet nicht teuer ist.

ZULAGE FÜR BEAMTE/INNEN, DIE WEGEN KINDESMISSBRAUCH UND -PORNOGRAFIE ERMITTELN

MARKUS KAUMEYER, PRÄSIDIALVERBAND LANDESKRIMINALAMT



Gerade die dauerhafte Konfrontation mit belastendem Bild-, Video- und Tonmaterial ist eine ständige Herausforderung und muss psychisch verarbeitet und bewältigt werden. Dabei ist eine entsprechende psychologische und medizinisch-physische Betreuung vorzusehen und anzubieten.

Zahlreiche Bundesländer gewähren für die mit den Ermittlungen befassten Kolleg(inn)en eine entsprechende Zulage. Baden-Württemberg sollte sich daran ein Beispiel nehmen. Überdies fordern wir besondere "Auszeiten", etwa besondere Vorsorgekuren, wie man das aus dem Schichtdienst kennt.

POLIZEILICHE LIEGENSCHAFTEN

ANDREAS HERZOG, BEZIRKSVORSITZENDER KONSTANZ



Vor Jahren kürten wir das schlechteste Polizeirevier in Baden-Württemberg. Mit der Polizeireform 2014 wurden zahlreiche Bauplanungen aufgenommen. Im Jahr 2020 kamen weitere Planungen mit der Polizeistrukturreform hinzu. Bedauerlicherweise hatte die Politik bei der Reform 2014 lediglich die Funkleitzentralen priorisiert. Und auch die Planungen im Jahr 2020 wurden teilweise über einen langen Zeitraum von bis zu zehn Jahren aufgelegt. Dringend renovierungsbedürftige Gebäude bleiben seit Jahren unangetastet. Immer wieder werden Planungsvorhaben geändert.

Immer wieder bleibt die polizeiliche Basis auf der Strecke. Nicht nur, dass längst die Situation in Gewahrsamseinrichtungen und anderen Objekten nicht den gesetzlichen Regelungen entspricht. Nicht nur, dass dadurch Ermittlungserfolge wie beispielsweise im DNA-Bereich gefährdet sind.

Die Umziehräume, Duschräume, Toiletten und Aufenthaltsräume sind oft in einem schlechten Zustand, bei dem man Angst haben muss, ob auch Gesundheitsgefahren bestehen. Arbeitsräume sind in vielen Fällen weit weg von dem, was man im Jahr 2024 erwarten kann. Unterdessen klafft ein Milliardenloch durch die gestiegenen Baupreise. Die politischen Realitäten kosten den Steuerzahler viel Geld – wenn wir endlich auf Verbesserungen hoffen dürfen.

IT-INFRASTRUKTUR

ROLF FAUSER, LANDESBEAUFTRAGTER KRIMINALPOLIZEI



Die Situation beim Landeskriminalamt hat uns aufgeschreckt. Dabei ist die Situation tatsächlich um ein Vielfaches schlechter, als in der Öffentlichkeit dargestellt. Wir stehen und wir standen vermutlich vor dem absoluten "Super-Crash". Und jeder mit geringstem Sachverstand weiß, was das für die polizeiliche Arbeit und insbesondere für die Ermittlungsarbeit bedeutet.

Polizeiliche Anwendungen sind bedroht. Die Arbeitsfähigkeit der gesamten Polizei ist bedroht. Vom Zugang in die Dienstgebäude bis hin zur Arbeitszeiterfassung, Bürosoftware bis hin zu polizeilichen Spezialauswertungen. Der Polizei droht ein Desaster. Ein Desaster mit Ansage. Etwa so wie man in einer Landtagsdrucksache lesen kann, dass dringende Dachsanierungen erst in Jahren erfolgen.

Längst können wir den technischen Entwicklungen nicht mehr Stand halten. Neue Software kann nicht eingesetzt werden, weil die Datenleitungen zu schwach sind. Wir scheinen alles außer Hochdeutsch und alles außer Digitalisierung zu können.

HAUSHALTS-ANGELEGENHEITEN

ANDREAS TANNER, BEZIRKSVORSITZENDER FREIBURG



Wir befinden uns bereits unmittelbar in den Vorplanungen zum Haushalt 2025/2026. Für den aktuellen Haushalt der Polizei galt und gilt, dass es eigentlich kaum vorstellbar ist, dass ein Haushalt aufgestellt wird, der bereits vor der Verabschiedung als völlig unzureichend bewertet wird. Sehr gut umschrieb das unser Polizei-Staatssekretär im Innenministerium aD Klenk, wenn er selbst den Haushalt 2023/2024 als "katastrophal" bezeichnete.

Man kann die Haushaltslage in der Polizei nur als defizitär bezeichnen. Die Gelder reichen nicht aus, dass die Polizeipräsidien und Einrichtungen ihre Aufgaben erledigen können. Im Grunde ist es eigentlich ein staatsschädigender Vorgang, wenn durch einen unzureichenden Haushalt die Polizei zahlungsunfähig ist. Manche Präsidien rechnen auch in diesem Jahr damit, dass dieser Zustand im August oder September eintritt.

Die Polizei muss ein verlässlicher Partner sein, das muss auch in finanziellen Angelegenheiten gelten. Es darf keine Sicherheit nach Kassenlage geben. Neben den Geldern, die für den reinen "Polizeibetrieb" benötigt werden, brauchen die Polizeipräsidien auch Finanzmittel, um in die Zukunft investieren zu können.



Unsere starke Elf für DPolG-Mitglieder

Ihr Heimvorteil, damit Sie allen Herausforderungen gewachsen sind!



Erreichbarkeit: Deutsche Polizeigewerkschaft | Kernerstraße 5 | 70182 Stuttgart Tel.: +49 711 997 9474-0 (Zentrale) | Fax: +49 711 997 9474-20 | Mail: info@dpolg-bw.de

SPIELPLAN VORRUNDE



	GRUPPE A
Fr., 14.6. 21 Uhr	Deutschland 5 : 1 Schottland
Sa., 15.6. 15 Uhr	Ungarn 1 : 3 Schweiz
Mi., 19.6. 18 Uhr	Deutschland 2 : 0 Ungarn
Mi., 19.6. 21 Uhr	Schottland 1 : 1 Schweiz
So., 23.6. 21 Uhr	Schottland 0 : 1 Ungarn
	Schweiz 1 : 1 Deutschland

	GRUPPE D
So., 16.6. 15 Uhr	Polen 1 : 2 Niederlande
Mo., 17.6. 21 Uhr	Österreich 0 : 1 Frankreich
Fr., 21.6. 18 Uhr	Polen 1 : 3 Österreich
Fr., 21.6. 21 Uhr	Niederlande 0 : 0 Frankreich
Di., 25.6. 18 Uhr	Niederlande : Österreich
	Frankreich : Polen

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die ersten beiden Teams für das Achtelfinale.



	GRUPPE B
Sa., 15.6. 18 Uhr	Spanien 3 : 0 Kroatien
Sa., 15.6. 21 Uhr	Italien 2 : 1 Albanien
Mi., 19.6. 15 Uhr	Kroatien 2 : 2 Albanien
Do., 20.6. 21 Uhr	Spanien 1 : 0 Italien
Mo., 24.6. 21 Uhr	Kroatien 1 : 1 Italien
	Albanien 0 : 1 Spanien

	# GRUPPE E
Mo., 17.6. 15 Uhr	Rumänien 3 : 0 Ukraine
Mo., 17.6. 18 Uhr	Belgien 0 : 1 Slowakei
Fr., 21.6. 15 Uhr	Slowakei 1 : 2 Ukraine
Sa., 22.6. 21 Uhr	Belgien 2 : 0 Rumänien
Mi., 26.6. 18 Uhr	Slowakei : Rumänien
	Ukraine : Belgien

•	GRUPPE C
So., 16.6. 18 Uhr	Slowenien 1 : 1 Dänemark
So., 16.6. 21 Uhr	Serbien 0 : 1 England
Do., 20.6. 15 Uhr	Slowenien 1 : 1 Serbien
Do., 20.6. 18 Uhr	Dänemark 1 : 1 England
Di., 25.6. 21 Uhr	Dänemark : Serbien
	England : Slowenien

C*	GRUPPE F
Di., 18.6. 18 Uhr	Türkei 3 : 1 Georgien
Di., 18.6. 21 Uhr	Portugal 2 : 1 Tschechien
Sa., 22.6. 15 Uhr	Georgien 1 : 1 Tschechien
Sa., 22.6. 18 Uhr	Türkei 0 : 3 Portugal
Mi., 26.6.	Georgien : Portugal
21 Uhr	Tschechien : Türkei